

22. In Nr. 67. auf der Oberneustadt, in der Carlsstraße, ein Logis mit Meubels, bestehend in zwei Stuben nebst Bedientenstube, sogleich oder Anfangs künftigen Monats. Man melde sich unten auf der Erde.

Personen, welche Dienste suchen:

1. Ein junger Mensch, der sich der Handlung gewidmet wünscht auf einem Comtoir oder sonstigem Geschäft angestellt zu werden. Die Waisenhausbuchdruckerei ertheilt nähere Nachricht.
2. Jemand der deutsch und französisch schreibt u. spricht, wünscht bei einem Bureau, oder sonst angestellt zu werden. Derselbe erbietet sich auch zum Kopiren in genannten Sprachen. Nähere Nachricht in der Waisenhaus, Buchdruckerei.]
3. Ein Mensch von gesetzten Jahren, der als gelernter Koch lange Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, und mit guten Attestaten versehen ist, wünscht sogleich oder auf Christtag wieder bei einer guten Herrschaft in oder außerhalb Kassel in Dienst zu kommen. Herr Hausstein in der Frankfurter Straße Nr. 29 gibt nähere Nachricht.
4. Eine Person, welche gut stricken, nähen, waschen und bügeln kann, wünscht als Hausmädchen oder bei Kindern anzukommen, sogleich oder auf Christtag. Das Nähere sagt die Waisenhaus, Buchdruck.
5. Ein Mann in den besten Jahren, welcher bei einem großen Herrn als Haushofsmeister gedient hat, die französische und englische Sprache versteht, eine ausgezeichnet schöne Hand schreibt, Kenntnisse besitzt, und von feiner Bildung ist, wünscht hier bei einer Herrschaft entweder als Haushofsmeister, Sekretair, Kammerdiener oder Bedienter baldigst angestellt zu werden. Die vortrefflichsten Zeugnisse empfehlen ihn aufs beste. Das Nähere im Bureau de placement am Brink Nr. 519.
6. Ein noch junger Mann wünscht bei einer hohen Herrschaft als Lehrer der deutschen, latein, und spanischen Sprache bei Kindern angestellt zu werden, derselbe giebt auch Unterricht in den Anfangsgründen der französischen Sprache. Sollte vielleicht ein guter Platz in einem Bureau vorhanden seyn, so ist er im Rechnen und Schreiben geschickt, und wird in seiner Charge ganz dem Wunsche der ihn anzunehmen Bereitwilligen, entsprechen. Es ist ihm einerlei, hier oder auf dem Lande angestellt zu werden, und man erfährt hierüber das Nähere bei dem Gastwirth Buch vor dem kölnischen Thor.

Personen, welche verlangt werden:

1. Ein junger Mensch zwischen 15 und 17 Jahren, gegen Kleidung, Kost, Logis und Lohn, bei 2 ledigen Herrn, sogleich. Man melde sich in der Waisenhaus, Buchdruckerei.
2. Auf ein Landgut bei Kassel 2 Viehmädchen und 1 Hausmädchen, auf Christtag.

3. Es wird ein geschickter, fleißiger und ehrllicher Brenner, wo möglich ledigen Standes, in eine Branntweimbrennerei, einige Stunden von Kassel gesucht. Man melde sich in der Elisabetherstraße Nr. 213.

Kapital, welches auszulehnen:

1. 12000 Rthlr. getheilt oder beisammen; in Nr. 54. der Frankfurter Straße im 2ten Stock.

Bekanntmachung von verschiedenen Sachen:

1. Die Administration der vereinigten Hospitäler allhier, macht hierdurch bekannt, daß ein an die Charite, Kasse zurückbezahltes Kapital von 600 Rthlr. gegen landübliche Zinsen und hinlänglicher hypothetischen Sicherheit, aufs neue ausgeliehen werden soll, und hat man sich deshalb bei dem Hrn. Direktor Nistelhäber, in der Behausung des Hrn. Bartel auf der Zuldabrücke zu melden. Kassel, den 9ten Novbr. 1811.
2. Es ist ein Brief mit 2 Lotterielooseen zur 2ten Klasse der Auspielung des Guts Schenkenhorst, Nr. 10587 und 10159, an den Postsekretair Kämpfer zu Kassel adressirt verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird um die Abgabe dieser Loose dringend ersucht und zugleich benachrichtigt, daß bereits alle Vorkehrungen zur Sicherheit des rechtmäßigen Besitzers derselben getroffen sind. Auch wird jedermann vor dem Ankauf der gedachten Loose gewarnt. Kassel, den 17ten Novbr. 1804.
3. Eine hiesige Handlung, worin ein junger Mensch sowohl unter moralischer Aufsicht ist und dabei Gelegenheit hat, sich die, einem Kaufmann nöthigen Kenntnisse zu sammeln, sucht sogleich einen mit den Vorkenntnissen des Schreibens und Rechnens bekannten Lehrling; der Anstellung wegen melde man sich gefälligst an das Bröckelmannsche Kommissions Bureau, am Brink Nr. 518. Auswärtige frankiren ihre Briefe.
4. Die Tochter eines verstorbenen Stadtpredigers, welche 26 Jahr alt, und vollkommen gesund ist, auch alle weibliche Arbeiten versteht, wünscht in einer gebildeten Familie als Vorsteherin des Hauswesens angestellt zu werden. Nachricht gibt das Bröckelmannsche Komm., Bureau am Brink Nr. 518.
5. Vor dem kölnischen Thor, unweit der Allee, ist ein Garten mit einer Wiese zu verkaufen oder zu vermietthen, in der Mittelgasse Nr. 108, 2 Treppen hoch erfährt man das Nähere.
6. Ein besonders schöner hellbrauner Pollak von mittlerer Größe, noch keine volle 5 Jahr alt, und ein wohlkonditionirter 4sitziger Wagen stehen billigen Preises zu verkaufen. Bei E. F. Hoffmann in der Rapoleonshöhe, Allee Nr. 141 erfährt man das Nähere.